

Herzlich willkommen zum Webinar

Sonnenenergie vom eigenen Dach

Königstein/Kronberg, 29. März 2022

19.00 bis 21.00 Uhr

Programm

Begrüßung Leonhard Helm, Bürgermeister Königstein & Christoph König, Bürgermeister Kronberg

Solarenergie in Königstein und Kronberg

Daniel Zink, Klimaschutzmanager Königstein & Friedrich Horn, Klimaschutzmanager Kronberg

Photovoltaik: Grundlagen, Möglichkeiten & Wirtschaftlichkeit – ein Praxisbeispiel

Dipl.-Ing. Marcus Michalla

LEA Hessen: Sonnenenergie nutzen

Experten-Dialog mit Fragen aus dem Chat

inkl. Peter Preisendörfer, Energieberater Königstein und Kronberg

Moderation Fridtjof Ilgner und Sarah Knöll, Bürgerforum Energiewende Hessen

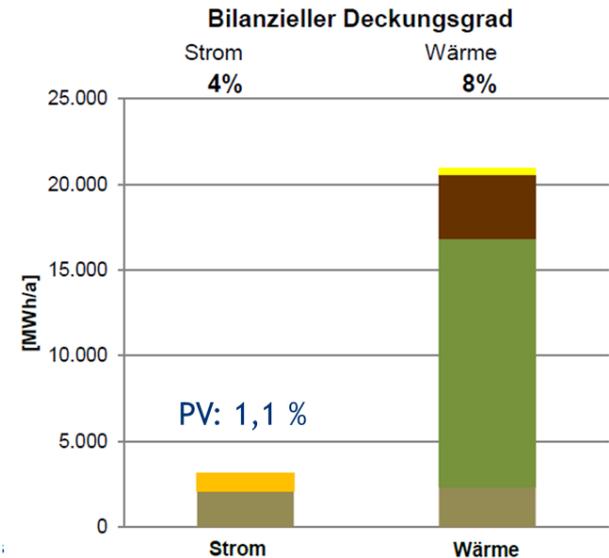
Klimaschutz in Kronberg

- aktuelle Erstellung eines Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungskonzeptes
 - Fertigstellung im Sommer, im Anschluss Umsetzung der Maßnahmen
 - Solarenergie mit besonderem Schwerpunkt → einzige Technologie mit nennenswertem Potenzial in Kronberg, universelle Verwendung des Stroms auch in Sektoren Wärme und Mobilität
- Stadt betreibt bisher 6 eigene Solaranlagen, davon 4 als Bürger-Solaranlagen → zukünftiger Ausbau gewünscht
- weitere Informationen auf www.kronberg.de/klimaschutz

**klimaschutz
kronberg**
Wir für die Zukunft.

Teilnahme am „Wattbewerb“

- virtueller Wettstreit zwischen teilnehmenden Städten, wer den größten Zubau der Solarenergie pro Einwohner erreicht
- momentan 128 Anlagen mit 1.636 Kilowatt Leistung in Kronberg installiert → ca. 11 % unseres Ausbauziels, Platz 176
- alle sind gefragt: Bürger, Unternehmen, Verwaltung → machen Sie mit und machen Sie Werbung!



Energieberatung in Kronberg & Königstein

Beratungsstützpunkte der
Verbraucherzentrale:

Königstein, Burgweg 5:

- jeden 2. Montag im Monat von
14:30-17:30 Uhr

Kronberg, Katharinenstr. 7:

- jeden 3. Dienstag im Monat von
14:15-18:00 Uhr

Telefonische Terminvereinbarung:

[0800 - 809 802 400](tel:0800-809802400)



Klimaschutz in Königstein

- auch Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes
 - Auftaktveranstaltung im Mai
- Interesse an Wattbewerb?
- Stadt hat bisher 2 eigene Solaranlagen
 - 2 weitere geplant
 - 30 PV-Dach-Planungen über SolarHub in Auftrag
- Planungs-Angebot für 30 private PV-Anlagen
- weitere Informationen auf www.koenigstein.de



Kur

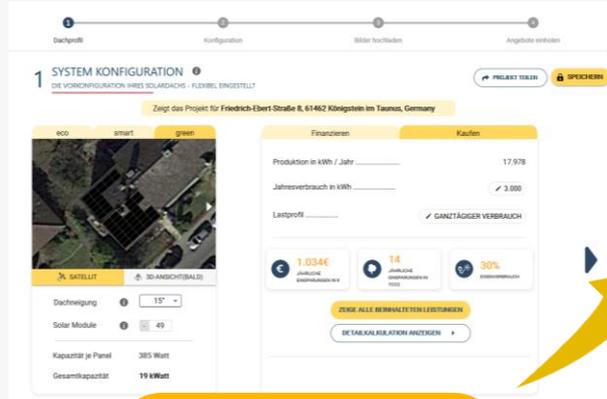


für's



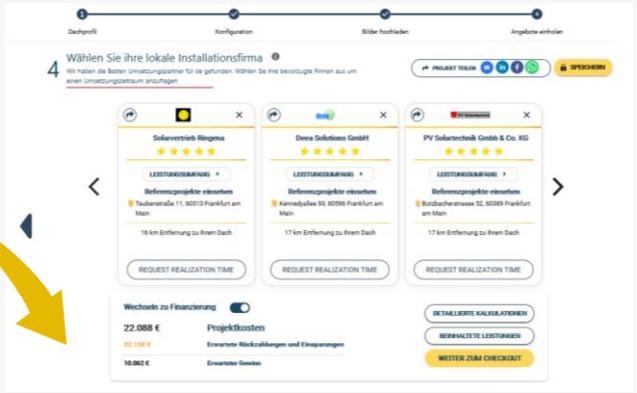
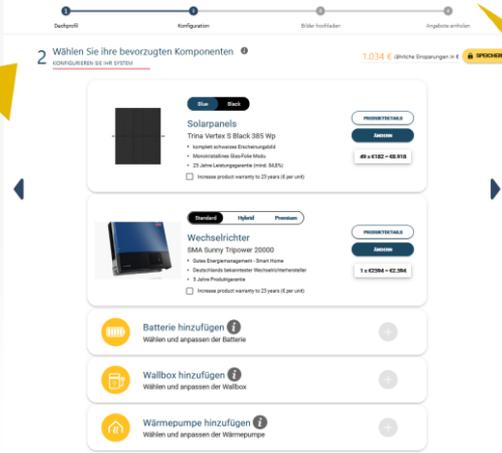
Klima





Digitales Dachprofil

Komponenten auswählen



Angebot anfragen

30 freie Solar Planungen

Anmeldung über: daniel.zink@koenigstein.de
Betreff: „SolarHub“



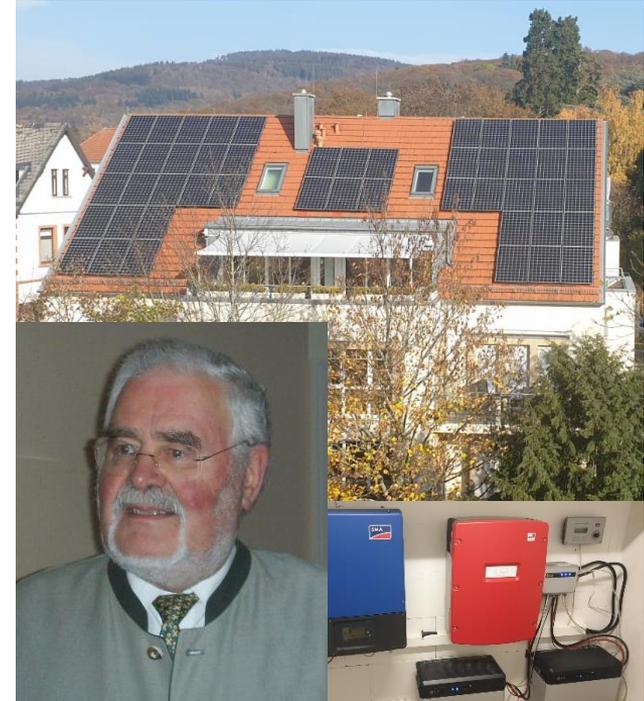
Solarberatung von Bürger zu Bürger

Erfahrung mit
Mieterstrommodell:

Wolf Dietloff von Bernuth

Tel. 06174-5567

WolfDietloff@vonBernuth.de



LEA Hessen: Broschüren

- Solarstrom für alle – planen, bauen, nutzen
- Photovoltaik – Fragen & Antworten
- Steckersolargeräte
- Weiterbetrieb von PV-Anlagen nach 20 Jahren EEG-Vergütungszeit
- Leitfaden zur Nutzung des Solar-Katasters

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Solar-Kataster Hessen
LEITFADEN zur Nutzung des Solar-Katasters

LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH

Weiterbetrieb von PV-Anlagen
nach 20 Jahren EEG-Vergütungszeit

Nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) bekommen Solarstromanlagen über eine Laufzeit von 20 Jahren eine Förderung durch eine gesetzlich festgelegte Einspeisungsvergütung. Doch was passiert, wenn das Ende der Förderlaufzeit erreicht ist? Das EEG 2001 bietet hierfür einige Lösungsvorschläge.

Für PV-Anlagen mit Baujahr 2000 oder älter endet die EEG Vergütungszeit am 31.12.2020. PV-Anlagen aus dem Jahr 2001 erreichen das Ende der Förderung am 31.12.2021. Wichtig ist: Auch nach Ablauf der 20 Jahre unterliegen diese Anlagen dem EEG, oft wird leider fälschlicherweise der Begriff „Post-EEG-Anlagen“ verwendet. Besser ist die Bezeichnung „Ü20-Anlagen“ (ausgeförderte PV-Anlagen). Und es geht nicht um Einzelfälle: Ende Dezember 2020 sind rund 18.000 alte PV-Anlagen aus der Förderung herausgefallen, rund 24.000 werden es Ende dieses Jahres (2021) sein. Die meisten dieser alten Anlagen sind nur 2-3 Kilowatt groß.

LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH

Eigener Strom im Kleinen -
Steckersolargeräte

Mit einem Photovoltaik Modul (PV Modul) wird aus Sonnenlicht umweltfreundlicher Strom erzeugt. Neben größeren PV Anlagen geht das auch im Kleinen mit einem oder zwei Solarmodulen. Mit einem Steckersolargerät können bei der Energiewende fest alle mitmachen – egal ob Eigenheimbesitzerin oder Mieter. Für Eigenheimbesitzer kann eine große Photovoltaik Anlage empfohlen werden, die auf dem Dach aufgebaut wird. Wer dazu die nötige Fläche nicht zur Verfügung hat, die Technik erst einmal „im Kleinen“ ausprobieren möchte oder zur Miete wohnt, für den ist ein Steckersolargerät eine mögliche Lösung. Und: Es macht auch einfach Spaß, den eigenen erneuerbaren Strom zu nutzen.

Steckersolar – oder auch Balkonsolar oder Mini-Solaranlage - was ist das?
Die Begriffe beziehen sich alle auf ein PV-Modul, welches Strom für den eigenen Haushalt erzeugt. Ein Steckersolargerät besteht aus einem PV-Modul, das an eine Steckdose angeschlossen wird.

LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (LEA)

Solarstrom für alle
planen - bauen - nutzen

www.lea-hessen.de

LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (LEA)

Photovoltaik
Fragen & Antworten

FRAGE 1: Ich wohne zur Miete. Kann ich auch ohne eigenes Haus Solarstrom produzieren oder nutzen?
Ja, Mieter können mit Balkonsolarmodulen Strom produzieren. Wer dafür keinen Platz hat, kann seinen Vermieter auf Mieterstrom ansprechen oder sich an einer Bürgerenergieanlage beteiligen.

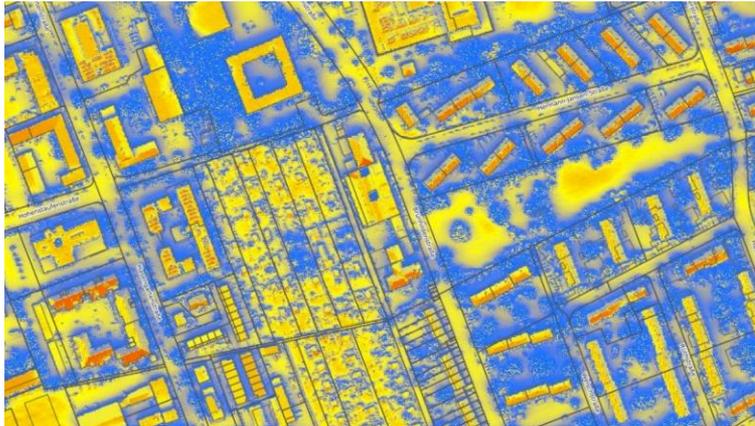
FRAGE 2: Die Einspeisungsvergütung verringert sich doch stetig. Rechnet sich eine Photovoltaikanlage überhaupt noch?
Vor allem bei höherem Eigenverbrauch rechnet sich eine Photovoltaikanlage langfristig - unabhängig von der Höhe der Einspeisungsvergütung.

FRAGE 3: Wie ökologisch ist eine Photovoltaikanlage, wenn auch ihre Herstellung berücksichtigt wird?
Photovoltaikanlagen haben eine sehr günstige Ökobilanz und produzieren ein

Solar-Kataster Hessen

<https://www.lea-hessen.de/buergerinnen-und-buerger/sonnenenergie-nutzen/>

- Solarenergie-Potenziale von Dach- und Freiflächen
- kostenloser Internetservice inkl. Beispielrechnung
- ersetzt keine Detailplanung durch Fachmann



SOLAR-
KATASTER





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!